



# Der Herald

25  
cts

DEUTSCHE SONNTAGSZEITUNG FÜR SPANIEN



Schriftleitung: Calle Conquistador, 39, 1.º Tel. 2284.  
Druck: Imprenta Ordinas.  
Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.  
Banco Alemán Transatlantico  
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag  
Anzeigen laut Tarif. Kleine  
Anzeigen pro Wort 10 cts.  
Bezugspreis: Halbj. Ptas. 6.-  
Ausland: Pes. 10.-

Jhrg. 1934

Palma de Mallorca, 18. Maerz

No. 25

## AUS ALLER WELT.

### 2200 Millionen Dollar fuer Amerikas Veteranen?

Washington, 14. Maerz Das Repräsentantenhaus hat den Gesetzentwurf, der die Zahlung von 2 200 Millionen Dollar an ehemalige Soldaten vorsieht, mit sehr grosser Stimmenmehrheit angenommen. Der Entwurf wird an den Senat weitergeleitet, man glaubt jedoch allgemein, dass Präsident Roosevelt sein Veto einlegen wird.

### Die Katastrophe des "Tomotsuru"

Sasebo, 14. Maerz. Bei den japanischen Manövern kenterte der Zerstörer "Tomotsuru", Japans modernster Zerstörer, welcher erst seit Februar in Diensten stand. Man befürchtet, dass die ganze Besatzung mit 113 Mann bei dem Unglueck ums Leben gekommen ist. Die Besatzung hat auf die wiederholt gegen den Schiffsrumpf geführte Schläge bis gegen 9 Uhr geantwortet, dann trat aber Stille ein.

Wie wir hören bestand die Besatzung aus Rekruten. Drei Mitglieder der "Tomotsuru" wurden lebend auf den Wellen treibend geborgen, weitere zehn Matrosen konnten bis jetzt aus dem Innern des gekenterten Zerstörers gerettet werden.

### Prinz Sixtus von Bourbon-Parma.†

Paris, 15. März.

Im Alter von 47 Jahren verstarb in Paris Prinz Sixtus von Bourbon-Parma den die Aerzte, bereits seit Tagen als hoffnungslos aufgegeben hatten. Prinz Sixtus war weltberuehmt geworden, weil er im Jahre 1917 versuchte, einen Separatfrieden der Habsburger Monarchie mit den Alliierten zu erreichen.

### Standrecht ueber Estland verhaengt.

Reval, 15. Maerz

Die eständliche Regierung hat gestern, nach Ernennung des Generals *Laidonel* zum Oberbefehlshaber, eine Schliessung saemtlicher Organisationen der Freiheitskaempfer bewegung angeordnet, wie ebenfalls sämtliche politische Parteien verboten wurden.

Die Regierung fuehlt sich völlig Herr der Lage. Zu Zusammenstössen ernsterer Art scheint es bisher noch nirgends gekommen zu sein.

### Feterlicher Empfang Dr. Dollfuss in Rom

Rom 13. Maerz.

Dr. Dollfuss ist mit dem ihm von dem italienischen Regierungschef zur Verfuegung gestellten Sonderzug um 9 Uhr 40 in Rom eingetroffen und wurde persoendlich von Mussolini bei seinem Eintreffen herzlichst willkommen geheissen Mussolini war von dem Unterstaatssekretær *Suvich*, dem Gouverneur von Rom und zahlreichen Diplomaten wie auch dem Personal der Gesandtschaft begleitet.

### Ein lohnendar Fang!

Paris, 14. März

Zollbeamte von Marseille verhafteten gestern den Generalinspektor der franzoesischen Regie von Beirut, der im Begriff war, 100 Kilogramm Haschich zu schmuggeln. Das Haschich war in der eigens dazu gebauten doppelwandigen Karosserie seines Autos versteckt.

### Neue Stratosphaerenversuche.

Wiederholte Pruefungen der neuen Huelle des automati-

schen Stratosphaerenflug fanden in der Nähe von Leningrad statt. Vom Augenblick des Startes ab funkte der Radiosender der Gondel Meldungen über Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit. Der Ballon erreichte eine Maximalhoehe von 18.600 Meter, und barst, wie nicht anders erwartet, bei einer Temperatur von Minus 55 Grad die Huelle, und die Apparate gingen am Fallschirm nieder. Man nimmt an, dieselben in Finnland auffinden zu koennen.

### Orkan an der ligurischen Kueste

An der gesamten ligurischen Kueste wuetet seit Tagen ein orkanartiger Sturm. Die Elektrizitaetszentrale in Ventimiglia fing aus unbekanten Gruenden Feuer. Durch eine in der Naehc von Savonna niedergehende Lawine wurde der Verkehr auf der neuen Strasse Savonna — Albisola vollkommen stillgelegt.

### Max Schmeling in Barcelona.

Barcelona, 15. Maerz.

Max Schmeling traf am Donnerstag mit seinem Manager *Joe Jacobs* sowie zwei Trainingspartnern in Barcelona ein. Schmeling wurde von einer ungeheuren Menschenmenge, unter denen die deutsche Kolonie den Hauptanteil stellte, empfangen. Herr Generalkonsulat *Dr. Köcher* begrusste Max Schmeling Namens der in Barcelona lebenden Deutschen. Der Exschwergewichts-Weltmeister wurde von *Señor Companys*, dem Präsidenten der Generalidad de Cataluña empfangen. Max Schmeling sprach einige Worte im Radio Barcelona, und fuhr dann nach Sitges, wo er sein Trainingsquartier aufschlagen wird, um sich fuer den am 8. April in Barcelona stattfindenden Kampf vorzubereiten.

## WIRTSCHAFTSDIENST

### 10 Jahre Deutsch-Amerikanische Handelskammer in New York

In Kuerze jaehrt sich zum zehnten Male der Tag, an dem die Deutsch-Amerikanische Handelskammer in New York,—mit ihrem englischen Namen: Board of Trade for German American Commerce,— von fuehrenden Maennern des New Yorker Wirtschaftslebens gegruendet wurde. Die Gruendung faellt nach Abschluss des Freundschafts—, Handels— und Konsularvertrages zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland vom 8. Dez. 1923, also in eine Zeit, in der die normalen Handelsbeziehungen zwischen den beiden Laendern wieder aufgenommen wurden. Mit der Zweckbestimmung, «die freundschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland zu pflegen und zu vertiefen», war die Handelskammer auf amerikanischem Boden die erste deutsche Organisation dieser Art, die sich ein solches Programm zur Aufgabe machte und nach dieser Richtung hin systematisch arbeitete. Worin bestehen die praktischen Arbeiten der Handelskammer? Ihre Taetigkeit erstreckt sich auf alle Gebiete des deutschen und amerikanischen Wirtschaftslebens wie Anbahnung von neuen Geschaeftsverbindungen durch Nachweis von Bezugsquellen und Absatzmoeglichkeiten, Namhaftmachung von Vertretern, Ein— und Ausfuhrhausern, Auskunftserteilung ueber Einfuhrbestimmungen, Platzgebraeuche, behoerdliche Verfuegung usw. Aber ueber all diese Aufgaben hinaus hat es die Handelskammer stets als ihre vornehmste und schoenste Mission empfunden, fuer Deutschland zu werben und Verstaendnis fuer deutsche Belange zu erwecken und zu finden, wie andererseits die Fuehlungnahme mit den massgebenden deutsch—amerikanischen Organisationen und deutschen Volksgenossen in Amerika aufrechtzuerhalten und die Verbindung mit diesen zu pflegen.

#### Eine neue Reichsbahn—Flugstrecke

Die deutsche Reichsbahn hat das Flugzeug schon laengst in ihren Dienst gestellt. In diesem Zusammenhang sei lediglich auf die vor wenigen Woehen in Be-

trieb genommenen Reichsbahn—Luftfrachtstrecken Berlin—Koenigsberg und Berlin—Breslau verwiesen. Die Deutsche Lufthansa hat nunmehr, wie wir hoeren, auf Veranlassung der Deutschen Reichsbahn, einen neuen Flugdienst Berlin—Hamburg eingerichtet, der vorwiegend fuer Postbefoerderung der Reichspost sowie fuer den Versand hochwertiger Paketsendungen der Reichsbahn dienen wird.

#### Aktienumtausch bei den Steyr—Werken

Die Aktionaere der Steyr—Werke AG werden aufgefordert, ihre Aktien gegen neue Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1933 umzutauschen. Als Ersatz fuer die zum Eintausch eingereichten Aktien werden vorlaeufig Interims-Scheine ausgegeben. Der Boersenhandel in Steyr—Aktien ist bis auf weiteres eingestellt worden. Hinsichtlich des Aktienumtausches hoeren wir, dass 1000 noch nicht zusammengelegte Aktien a 30 S. gegen eine neue Aktie a 150 S. mit der erwaehnten Dividendenberechtigung ausgetauscht werden sollen.

#### Die Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels im Februar 1934

Nach den soben veroeffentlichten Aussenhandelsziffern der Schweiz fuer den Monat Februar ist die Ausfuhr um 8,6 auf 65,7 und die Einfuhr um 0,5 auf 112,6 Mill. Fr. angestiegen. Es ergibt sich damit eine Verkleinerung der schweizerischen Aussenhandelspassivitaet gegenueber dem Vormonat von 55 auf 46,9 Mill. Fr.

#### Die California—Arabia Standard Oil Cy. erwirbt Erdoel-Konzessionen der Standard Oil Cy. of California.

Zwischen Vertretern der Regierung des Hedschas, der Standard Oil Cy. of California und der California—Arabia Standard Oil Cy. fanden unlaengst Verhandlungen statt, in denen beschlossen wurde, die Erdoelkonzessionen der S.O.C. of California auf die C.A.S.O.C. zu uebertragen. Hierbei handelt es sich um die Ausbeutung der im Hedschas gelegenen Erdoelquellen.

#### Schuldentilgung durch Aktienabstossungen in der polnischen Naphtaindustrie.

Die Societe Franco—Polonais de Petrol und die "Malopolska"

haben gemeinsam vor laengerer Zeit von der Niederoesterreichischen Diskontgesellschaft sowie von Wiener Banken einen grosseren Kredit eingeräumt erhalten, dessen Rueckzahlungstermin in diesen Tagen faellig wurde. In inzwischen stattgefundenen Verhandlungen wurde beschlossen, dass die durch Wiener Banken eingeräumten Kredite einmal durch Aktienabstossungen zum anderen im Rahmen eines vereinbarten Rueckzahlungsplanes beglichen werden sollen. Die Verhandlungen stehen kurz vor ihrem Abschluss.

#### Staatliche Regelung der chinesischen Wolfram-Produktion.

Das chinesische Wiederaufbauamt wird in Zukunft die Hoehe der nationalen Wolfram-Produktion einheitlich festlegen. Es erfolgte zu diesem Zweck die Gruendung eines Wolfram—Monopols, dessen Aufgabe darin bestehen soll, einheitliche Preise sowie die Hoehe der Produktion festzulegen. Die Errichtung dieses Monopols ist international insofern bedeutungsvoll, als Chinas Anteil am Welt—Wolfram—Handel ueber 75 % betraegt.

#### Geplante Errichtung einer Preiskonvention der ungarischen Kunstseidenindustrie.

Die z.Zt. innerhalb der ungarischen Kunstseidenindustrie stattfindenden Besprechungen mit dem Ziele der Errichtung einer Preis- und Verkaufskonvention gestalten sich ausserordentlich guenstig, sodass mit deren erfolgreichen Abschluss in Kuerze gerechnet wird. Es ist die Errichtung einer Kunstseidenkonvention beabsichtigt, die einheitliche Preissatze aufstellen sowie den Verkauf regeln soll.

Monsieur EMMANUEL  
DAMENFRISEUR

(frueher im Hotel Formentor)  
14 de Abril, 96 Terreno, Tel. 2312

**EXPORT - IMPORT**

ALBERTO FISCHER

San Jaime, 3 - Apartado 73 - Tel. 1130

Bei Tag und Nacht geoffnet!

**Farmacia Castañer**

San Jaime, 5 Tel. 1534

**CRÉDITO BALEAR**

Tel. 1300 und 2222

- Teleg. CREDILEAR

7 Palacio

- PALMA DE MALLORCA

Spezial Auslands Abteilung -- Geldwechsel -- Kreditbriefe

## KULTUR UND WISSENSCHAFT

### Die neue Winkeldreiteilung des Schneidermeisters Kopf

Da den Mathematikern des Altertums die Teilung eines beliebig gegebenen Winkels in drei gleiche Teile unter ausschliesslicher Benutzung von Lineal und Zirkel nicht gelingen wollte, griffen sie zu anderen Hilfsmitteln (gezeichneten Kurven), zu denen im Laufe der späteren Jahrhunderte noch viele weitere, auch Instrumente, hinzukamen. Daneben bemühte man sich, mit Lineal und Zirkel wenigstens Näherungskonstruktionen zu geben; eine solche, allerdings recht ungenaue, rührt z. B. von Albrecht Dürer her.—Heute weiss man, dass es eine solche Konstruktion nicht geben kann. Schon seit 100 Jahren ist man im Besitz derjenigen algebraischen Erkenntnisse, welche den Unmöglichkeitbeweis zu führen gestatten, und man kann ihn heute so einfach führen, dass er fast als Trivialität erscheint. Vom grossen Publikum werden Unmöglichkeitbeweise nicht verstanden und die Ergebnisse nicht geglaubt oder falsch ausgelegt. Daher ist die Anzahl der Winkeldreiteiler (und ebenso der Kreisquadrierer), die alljährlich ihre angeblich genauen Konstruktionen den Universitäten einsenden, nicht gering. Diese Arbeiten können naturlich nicht das leisten, was sie vorgeben, weil es eben eine solche Konstruktion nicht gibt. In seltenen Ausnahmefällen kommt es aber vor, dass sie doch etwas recht Interessantes enthalten. So bekam Prof. Dr. Oskar Perron, Universität München im Jahre 1929 von Herrn Schneidermeister Eugen Kopf in Ludwigs-hafen a. Rh. eine angeblich genaue Konstruktion fuer die Dreiteilung des Winkels uebersandt, die nach den beigegebenen Figuren als recht gute Näherung erschien. In der Tat ergab die rechnerische Nachpruefung, dass der maximale Fehler nur 8'12" beträgt, also unter der Genauigkeitsgrenze einer handlichen Zeichnung bleibt, in Anbetracht der Einfachheit der Konstruktion sehr guenstiges Resultat. Die gleiche Konstruktion war ungefaehr zur selben Zeit ebenfalls von Laienseite einem anderen Mathematiker mitgeteilt worden. Vor kurzem legte Herr Kopf eine neue Konstruktion vor, bei der sich eine genaue Nachrechnung zu lohnen schien. Und sie lohnte sich wirklich; die Genauigkeit ist geradezu verblüffend. Der maximale

Fehler fuer spitze Winkel liegt etwa bei 70° und beträgt nicht ganz 15". Die Konstruktion ist also noch 30 mal genauer als die frühere und dabei ebenso einfach; fuer Winkel unter 20° ist der Fehler sogar kleiner als 1". Das ist um so ueberraschender, als Herr Kopf garnicht genuegend Fachkenntnisse besitzt, um bei irgend einer Konstruktion den Fehler selbst zu berechnen. Er macht sozusagen alles nur experimentell durch Zeichnung; aber bei einer Zeichnung erscheint schon der Fehler der früheren Konstruktion wegen seiner Kleinheit gleich Null, sodass die grössere Genauigkeit der neuen Konstruktion auf diesem Wege garnicht ersehen werden kann. Trotzdem das erstaunlich gute Resultat.

### Der Name Spanien.

Von Prof. Dr. Adolf Schulten, Universität Erlangen

Der Name *Hispania* kommt zuerst vor in den römischen Quellen ueber den 2. punischen Krieg (Livius etc.), die auf die damaligen Annalen zurückgehen, und bei Cato, der im Jahre 195 v. Chr. in Spanien kämpfte. *Hispania* ist also viel später bezeugt als die anderen Namen des Landes: *Iberia*, das sich schon im alten Periplus des 6. Jahrhunderts v. Chr. findet (Avieni ora mar. 253), und als die alten Namen: *Ophiussa*, wie die Phokaeer das Land nannten, und *Oistrymnis*, wie besonders der Nordwesten nach den einst dort sitzenden Oistrimniern hiess (Avien 148, 154). Und doch scheint *Hispania* viel älter als diese Namen zu sein, ja es muss als der älteste Name der Halbinsel gelten, weil er allem Anschein nach auf die seit 1100 v. Chr. nach Spanien fahrenden Phönizier zurückgeht.

Dass *Hispania* ein phönizisches Wort sei, hat zuerst Bochart vermutet, indem er schreibt: „Hebraeis *saphan* est cuniculus. Inde *Spanija* dicta cuniculosa regio.“ Bochart leitet also *Hispania* ab von hebraeisch *saphan*, wie im Alten Testament (Psalm 104, 18; Sprüche 30, 26; Lev. 11, 5; Deut. 14, 7) der Klippschliefer oder Klippdachs heisst, ein in felsigen Gegenden von Syrien, Palästina, Arabien etc. verbreitetes Tier (Hyrax syriacus, arabisch *wabr*). Bochart nahm an, das Wort *saphan* sei von den Phoeniziern auf das Kaninchen, das fuer Spanien am meisten charakteristische Tier, übertragen und danach das Land

benannt worden. Bocharts Vermutung ist sachlich durchaus berechtigt, und die Übertragung des Namens *saphan* auf das Kaninchen glaublich, weil die beiden Tiere in Gestalt und Lebensweise ähnlich sind, wie denn der Klippdachs in Höhlen und Ritzen der Felsen, das Kaninchen in Erdlochern haust und beide, wenn sie sich verfolgt blitzschnell im Boden verschwinden. Solche Uebertragungen kommen bei Tieren wie bei Pflanzen oeffter vor, wie z. B. die Abessinier die Hyäne mit dem gemeinsemitischen Wort fuer Wolf bezeichnen (Littmann). Es ist ferner durchaus erlaubt, bei *Hispania* phönizische Herkunft zu denken, denn die Römer müssen den Namen von den Karthagern übernommen haben, da sie ihn an der bis zum Ebro karthagischen Ostkueste kennenlernten, waehrend die dortigen Griechen (die Verbundeten der Roemer) das Land als «Iberia» bezeichneten.

(Fortsetzung folgt.)

### Mallorca Junior Club

Sonntag, den 18. März 1/2 9 Uhr  
Vortrag von Mrs. J. Knowles ueber  
RAMON LULL

### TIERKLINIK

Raimundo Piña Valls

Veterinaer, Staedt. Inspektor,  
Obispo Maura 9, 2.° (beim Theater Balear) Tel. 1757  
Sprechstunde 2 bis 4 Uhr. Klinik und  
Hospital fuer Operierte und Kranke.  
Impfungen kleiner Hunde, etc. etc.

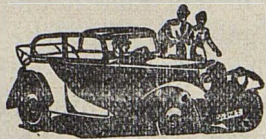
„Chez Gaspard“

Plaza Santa Catalina Thomás  
bietet

Mittag u. Abendtisch komplett zu Pes. 3.25

sowie

Deutsche, franzoesische, englische SPEZIALITAETEN.



D K W

Vertretung

### GARAGE LLADÓ

Avda. Alejandro Rosselló, 64

Tel. 1519

### LOS PINOS

eroeffnet Sonntag den 18. März 1934

nachmittag 4 Uhr

TEESTUBE UND RESTAURANT

14 April 47 - Tel. 1274 Direktion Charly und Billy

# GESCHICHTE DER BALEAREN

von R. Wachtel  
Palma de Mallorca

Copyright 1933 by Rob. Wachtel.  
Alle Rechte vorbehalten.

## 14. Fortsetzung

Die politische Situation blieb die gleiche: der Archipel war sich selbst überlassen und unterhielt lediglich mit dem Kalifat von Córdoba einen gegenseitigen Achtungsvertrag. Dieser Zustand dürfte bis zu den Jahren 902 oder 903 n.Chr. angedauert haben, in welchen Jahren der Beginn der islamischen Herrschaft auf den Inseln zu sehen ist.

In diese autonome, fast 100 Jahre dauernde Zeit ereignen sich die vorbeschriebenen mehr oder weniger kontinuierlichen piratischen Einfälle der Islamiten, die Strafexpedition des Kalifen von Córdoba und, wenn wir dem Chronisten *Sebastian de Salamanca* Glauben schenken dürfen, auch eine normannische Invasion. Nach diesem salmantinischen Bischof "stiesen die normannischen Piraten in den Jahren 857 oder 859 n.Chr. nach der Verwüstung der levantinischen Küste Spaniens und der Einnahme der Stadt *Nachor* in Marokko auf Formentera, Mallorca und Menorca, die sie plünderten, verwüsteten und entvölkerten". Von einer Unterjochung der Inseln durch die Normannen kann auch hier keine Rede sein, denn der damalige Einfall der Normannen in die Pyrenäische Halbinsel ist geschichtlich lediglich als Raubzug zu verwerthen.

Zum Schlusse dieser vorgeschichtlichen islamischen Zeit verdient noch eine vom römischen Papst Johann IX. im Jahre 900 n.Chr. ausgestellte Bulle Erwähnung, nach welcher die Kirchenrechte des Bistums Gerona auf dem Balearischen Archipel bestätigt wurden. Dieser päpstliche Erlass beweist uns, dass es zu dieser Zeit Christen auf den Inseln gab, bedeutet jedoch keine Definition bezüglich der weltlichen Herrschaft, wie schon früher angedeutet.

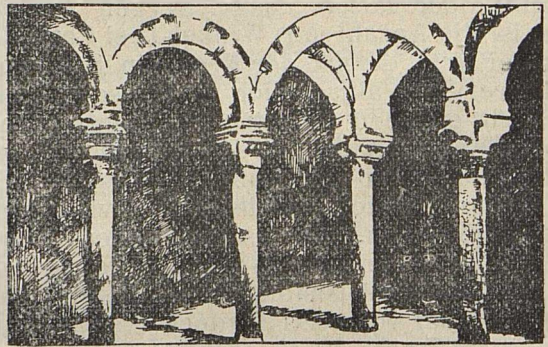
## X.

### OMAJADEN

Im maurischen Spanien regierte der Emir *Abd-Allah* (897 - 922 n.Chr.), als ein reiner Zufall den äusseren Anlass zur endgültigen Einverleibung der Balearen in das Emirat und spätere Kalifat von Córdoba gab. Ein gläubiger Muslim aus der Umgebung dieses Omajaden-Fürsten (Omajaden = mohammedanisches Fürstengeschlecht, 661 - 749 n.Chr. Kalifen, von den Abbasiden vertrieben gründeten 756 n.Chr. das Emirat Córdoba, beherrschten 929 - 1031 n.Chr. das gleichnamige Kalifat) beschloss, eine Pilgerfahrt nach der Kaaba in Mekka zu unternehmen. Ein Sturm überraschte die Schiffe *Isam el Jaulanis*, der in einem Hafen Mallorcas Schutz und Zuflucht suchte. Der bestehende Achtungsvertrag zwischen den Balearen und dem Emir von Córdoba schützte *Isam*

vor Überraschungen und so gelang es ihm, in einigen Wochen die ganze Insel zu durchqueren, sich von deren Bedeutung, ihren Verteidigungsmitteln und -Gelegenheiten zu überzeugen. Ob es nun wirklich zu der beabsichtigten Pilgerfahrt kam oder nicht, jedenfalls erstattete *Isam* nach seiner Rückkehr dem Emir ausführlichen Bericht über diese Perle des *Mediterraneums*. Dieser beschloss, eine Armada auszurüsten unter Führung seines Freundes *Isam*, um das Inselreich im "Heiligen Krieg" dem allmächtigen Islam zu unterwerfen. Die Einwohner leisteten erbitterten Widerstand; langsam, aber vollständig ging die Unterwerfung vor sich. Nach dem arabischen Historiker *Aben Jaldun* wurde der General und Admiral *Isam el Jaulani* 902/03 n.Chr. zum ersten Wali (Gouverneur) der Balearen ernannt.

Während seiner zehnjährigen Herrschaft gelang es dem unermüdlichen *Isam*, die Spuren der Vandalen und Normannen und sicherlich auch der maurischen Piraten zu vernichten. Er baute Moscheen, öffentliche Bäder und bald bestand die Mehrzahl der Einwohner aus Islamiten.



Reste des maurischen Bades in Palma.

Bei seinem Tode (im 300. Jahr der Hedschra = 912/913 n.Chr.) wählten die Einwohner seinen Sohn *Abd-Allah* als Wali, der seinerseits vom Emir von Córdoba bestätigt wurde. Von diesem Herrscher überliefert uns die Geschichte keine anderen Daten, als dass er nach langer Regierung als Askete und strenger Muslim eine Pilgerfahrt nach Mekka unternahm, von der er nicht zurückkehrte.

Der Kalif *Abd-Er-Rahman III.* ernannte 946/947 n.Chr. seinen grossen Freund *Al-Mowaffak* zum Wali von *Majurka* und *Minurka*. Auch von diesem Gouverneur wissen wir nicht mehr, als dass er während einer langen Regierung des öfteren mit seinen Schiffen Raubzüge in den christlichen Niederlassungen an der katalanischen und französischen Küste unternahm.

Als Nachfolger *Al-Mowaffaks* ernannte der Kalif *Al-Haquem* einen freigelassenen Sklaven namens *Cautsir* zum Wali, der von 969/970 n.Chr. bis 998/999 n.Chr. regierte. Während seiner

Herrschaft führte dieser Muslim den "Heiligen Krieg" gegen die Christen weiter und unternahm zahlreiche Einfälle in deren Niederlassungen in Katalunien. In seine Regierungszeit fällt auch die berühmte Belagerung Barcelonas, bei der wir etwas länger verweilen wollen.

Im 376. Jahr der Hedschra (986 n. Chr.) regierte im maurischen Spanien der grosse Kalif *Almanzor*, ein guter Muslim und noch besserer Christenverfolger. Es gelang ihm, die mallorquinischen Mauren zum "Heiligen Krieg" gegen das widerständige Katalunien aufzurufen. Die Mallorquiner im Verein mit den Mauren aus Lérida, Tortosa und Tarragona fielen in Katalunien ein, verheerten die reiche Provinz und zwangen den katalanischen Anführer *Borell*, Graf von Barcelona und Urgel, nach verlustreichen Kämpfen in der Ebene von *Matabous* beim Schloss *Moncada*, sich nach Barcelona zurückzuziehen, wo er sich verschanzte und von den verfolgenden Mauren eingeschlossen wurde. Er verteidigte sich mutig, Barcelona fiel aber trotzdem am ersten Juli 986 n. Chr. Die Mauren standen den Hunnen in nichts nach: unbeschreiblich war die Verwüstung, die im Zeichen des "Heiligen Krieges" erfolgte. Nicht genug mit der Zerstörung Barcelonas, wurde die Vernichtung auf die umliegenden Ortschaften, Gehöfte und Schlösser weitergetragen. Bei der Einnahme und Vernichtung der beiden Schlösser *Moncada* und *Cervellon* zeigten sich insbesondere die mallorquinischen Islamiten aus, ebenso bei der Zerstörung des Klosters *Pueblas de San Pedro*, dessen Reichtümer nach Mallorca verschleppt wurden.

Beim Tode *Cautsirs* ernannte der Kalif *Almanzor* einen tüchtigen Krieger, *Mucatil*, zum Wali der Inseln. Mehr als seine Vorgänger hob sich dieser als Unterwerfer der Christen durch seine ständigen Raubzüge hervor. Bei diesen wurde er durch *Almanzor* und dessen Sohn *Al-Mothaffir* persönlich unterstützt. *Mucatil* starb 1012/13 n. Chr. in einer Periode, während welcher sich ganz Spanien im Bürgerkrieg befand.

Mit *Mucatil* hört eigentlich die Herrschaft der Dynastie der Omajaden auf den Balearen auf. Über die Art und Weise, wie diese auf den Inseln regierten, wissen wir wirklich wenig. Wenn wir auch annehmen dürfen, dass die Walis oder Gouverneure der Omajaden auf den Inseln gemäss der Tradition des Grössten ihres Stammes *Abder-Rahman I.* klug und weise regierten, so ist ausser Zweifel, dass das kaum im Entstehen begriffene Christentum auf den Inseln den grössten Verfolgungen ausgesetzt war und — wenn auch nur vorübergehend — ganz und gar ausgerottet wurde. Wie auf dem Iberischen Festland, so auch auf den Inseln: die maurische Eroberung hob die sozialen Verhältnisse, rief aber in anderer Hinsicht unzuträgliche Zustände hervor. Der christliche Kult war zwar freigegeben, nicht aber die Kirche, die unter einer schweren und beschämenden Behandlung litt. Die Ernennung und Abset-

zung der Bischöfe, die Einberufung der Konzile usw., ging von den westgotischen Königen auf die arabischen Sultane über, genau wie im Norden Spaniens auf die asturischen Könige. Es ist leicht erklärlich, dass die Kirche unter der Oberleitung ihres unerbittlichsten Feindes stets und ständig der grössten Geringschätzung ausgesetzt war. Wenn irgend ein Bischof sich weigerte, an einem vom Kalifen einberufenen Konzil teilzunehmen, setzte ihn der Sultan kurzerhand ab und ernannte an seine Stelle einen Muslim oder Israeliten. Die Monarchen verkauften die bischöfliche Würde dem Meistbietenden und so sah das unterdrückte Christentum seine höchsten Würdenträger an den Orgien der arabischen Höfe teilnehmen.

Andererseits muss aber festgestellt werden, dass, nachdem sich die Mauren als unbestrittene Herrscher der spanischen Lande fühlten, es ihnen weniger auf die strikte Anwendung ihrer Gesetze und Gebräuche ankam, als das Land mit wirklichem Despotismus und grenzenloser Willkür zu regieren. Die islamischen Gelehrten legten Mohammeds Religion dahingehend aus, dass die wirklich festgläubigen Gouverneure diese am besten unterstützen und verteidigen, indem sie den Feinden Mohammeds die grösstmöglichen Abgaben auferlegten. Es ereignete sich auf dem Iberischen Festland und den Balearischen Inseln genau dasselbe, wie in allen anderen Ländern, die die Araber eroberten: ihre anfänglich weisen und humanen Regierungsprinzipien arteten in unübertreffbaren Despotismus aus. Nach dem arabischen Historiker *Abu Ismail Al-Ba'ri* hat der Kalif *Omar* das berühmte Wort geprägt: "Wir müssen die Christen vernichten (wörtlich: auffressen) und unsere Nachkommen müssen deren Nachkommen vernichten, solange der Islam besteht....". Auf den Balearischen Inseln hat dieses Gesetz im wahrsten Sinne des Wortes seine Anwendung gefunden, denn wie schon besser oben erwähnt, war die Bevölkerung der Inseln fast ausschliesslich dem Halbmond ergeben.

Zum Schlusse dieses ersten maurischen Kapitels müssen wir aber zugeben, dass die vorhin aufgeführte Reihenfolge der maurischen Fürsten auf den Balearen nicht so einwandfrei und unbestritten feststeht, wie dies aus der lückenlosen Aufführung der Namen und Jahresziffern in diesem Kapitel hervorgehen dürfte. Alte wie auch moderne Historiker widersprechen sich ständig. In unserer Geschichte haben wir uns die auch von dem mallorquinischen Geschichtsschreiber *Campaner* in seinem Werk "*Bosquejo histórico de la Dominación Islamita en las Islas Baleares*" (Historische Übersicht auf die Islämische Herrschaft in den Balearen) angewandte Reihenfolge zeigen gemacht, der sich ausschliesslich auf zeitgenössische arabische Historiker stützt, deren Autorität auf diesem Gebiete nicht angezweifelt werden kann.

(Fortsetzung folgt.)

# SCHOENE DEUTSCHE HEIMAT

## Feuerraeder rollen zu Tal.

### Germanische Osterbräuche im Westfälischen

Das Land um Lügde in Westfalen, der Wetigau, ist urgermanischer Boden. Hier soll der Hof Hermanns des Cheruskers gestanden haben, der im Jahre 9 nach Christus die römischen Legionen des Varus schlug und damit Germanien vom fremden Joch befreite. Hier — auf dem nahen Hermannsberge — befand sich das Heiligtum der Germanen, die *Irmisul*. Und wo heute die ehrwürdige Kilianskirche emporragt, war ehemals ebenfalls eine Kultstätte. Schon damals rollten, der fruchtbringenden Frühlingsgöttin Ostara zu Ehren, vom Osterberge die Feuerräder zu Tal — grade so, wie heute. Denn den Bekehrungskriegen Karls des Grossen zum Trotz, der 784 von hier gegen die Sachsen zog, und ungeachtet all' der tausendfältigen Wandlungen, die der Ablauf der Jahrhunderte mit sich brachte, hat sich auf diesem Fleckchen westfälisch-deutscher Erde uraltes Brauchtum erhalten. Seit Menschen Gedenken zieht das Volk von Lügde am ersten Osterfeiertage zum Osterberg hinauf, voran in alten Kostümen die Zunft der "Dechen" mit den *Feuerrädern*, die dann oben auf der Höhe mit Stroh bebunden werden, um alsbald brennend ins Tal hinabzurollen — flammende Fanale des Frühlings, dessen Licht nun endlich die Macht der Finsternis bezwang.

Durch sein tausendjaehrigen Bestehen wird *Lügde*, das altertümliche Staedtdchen an der Bahn von Hameln nach Altenbeken, unweit Bad Pyrmonts, das Fest der Feuerraeder besonders feierlich gestalten. Am 1. April, frueh um sieben schon werden von den Bergeshoehen ringsum die Hoerner klingen, werden Trommler und Pfeifer das Staedtdchen wecken. Ein Festgottesdienst, ein Konzert mit Ansprachen und Begrueessung der Gaeste sollen anschliessend den Vormittag füllen, während am Nachmittage die Zunft der "Dechen" in ihren mittelalterlichen Trachten die Strassen beleben wird. Ein *Heimatfestspiel* und eine *Ausstellung* heimatkundlicher Erinnerungsstücke sind gleichfalls vorgesehen. An den Stadttoren aber werden nach mittelalterlicher

Art Torschreiber und Wachtposten den Verkehr "regeln". Am Abend folgt dann mit Illumination der Strassen, Tore und Türme der eigentliche Festakt, Derweil rings auf allen Höhen Osterfeuer lohen, geht's in feierlichem Zuge zum Osterberge hinauf, voran *sieben Feuerräder*, die dann den Harg hinab ins Tal gesandt werden. Zum Schluss folgt — wieder unten in der Stadt, — im Zauber der Osterfrühlingsnacht — allerlei Kurzweil.

## "Ri ra ro, der Summerdag is do!"

Badische und pfaelzische Jugend feiert den Fruehling.

Der Sonntag Lätare, in diesem Jahre der 11. März, ist für die Jugend in den Landen der ehemaligen Kurpfalz, in Heidelberg und der heutigen Pfalz, ein besonderer Festtag. Es ist der "Sommerdag", an dem man den bösen Winter endgültig davonjagen und mit fröhlichem Brauch den Frühling begrüssen kann. Mit "Ri Ra Ro, der Summerdag is do!" ziehen allüberall in Dörfen und Städten die Kinder durch die Strassen, in der Hand die "Sommertagssteken" tragend, an deren Spitze die herkoemmliche, Immergruen-geschmückte Brezel prangt, mit einem ausgeblasenen Ei in der Mitte. Uralter germanischer Brauch hat sich in diesen Brezelstecken bis in unsere Tage hinein erhalten. Wie das Immergrün den Frühling und das Ei die Fruchtbarkeit, so symbolisiert die Brezel das Sonnenrad, das nun wieder von Tag zu Tag höher über die Himmelsstrasse rollt. Steinbilder aus germanischer Vorzeit, wie man sie verschiedentlich fand, haben gezeigt, wie nicht nur das brezelförmige Sonnenrad, sondern sogar der Stecken, auf dem es einhergetragen wird, zu den ältesten Frühlingsymbolen der nordischen Rasse gehören.

### Blühende Krokuswiesen in Deutschland.

So beruehmt die blühenden Krokuswiesen der Schweizer Berge sind, so wenig weiss man vielfach noch, dass die Vorboten des schon im März und April auch auf deutschen Wiesen, in deutschen Bergen zu finden sind. Wenn die Höhen rings um *Zavelstein* bei Bad Teinach im wuerttembergischen Schwarzwald, dessen Burg

einst Sitz der Grafen von Calw und später Eberhards "des Greiners" war, noch winterlich tief im Schnee begraben sind, dann spriesen auf den schon frühlingwarm besonnten Wiesen hinter der alten Ruine allenthalben bereits die blauen Krokusblüten, vereinzelt erst, bald aber weeithin die Hänge überziehend, grüssen blaue Blüten den Wanderer — ein Erlebnis deutschen Frühlings, wie man es zarter und lieblicher nicht wuenschen kann!

## Ein neuer deutscher Naturpfad.

Der Schlangenpfad im Freisinger Moor.

In Weihestephan bei Freising ist eine interessante Neuerung geschaffen worden: Im Anschluss an ein neu errichtetes Naturschutzgebiet, das die letzten Reste ursprünglicher Natur des Freisinger Moors wahr, ist der "*Schlangenpfad*" zu einem Naturpfad umgewandelt worden. Die Baeume, Pflanzen, Steine längs des Pfades tragen Tafeln, die das pflanzliche und tierische Leben dem Wanderer nahebringen und ihm auch von den Gesteinsbildungen am Wege erzählen. Nach dem Vorbild dieses Naturpfades, der bereits Vorgänger in Berlin und Leipzig hat, sollen weitere Pfade in Bayern geschaffen werden.

## Relojeria Alemana

Calle Colón 40-44

Grosse Auswahl in Longines Uhren. Wecker, Armbanduhren usw.

Reparaturen zu niedrigstem Preise.

DAMEN-FRISEUR und  
SCHOENHEITS-INSTITUT  
Erstklassige Maniküre  
Elektrische Fusspflege  
Zeitgemaesse Preise  
Kosmetische Beratung  
kostenlos



Plaza Cort 9

Tel. 1310

Es wird deutsch gesprochen.

*Lena's*

BAR

fuehrt internationale Kueche.  
Man spricht deutsch.

Av. Antonio Maura

Tel. 2285

Für Antiquitäten und  
Sehenswürdigkeiten Mallorcias

BESUCHEN SIE BITTE  
**GALERIAS COSTA**  
30 CALLE CONQUISTADOR PALMA

**Sangerhausens Rosenfest.**

Während in den Bergen die Natur noch unter einer dicken Schneedecke schlummert, rüstet Sangerhausen schon zu seinem "Fest der 400.000 Rosen", das am 30. Juni und 1. Juli stattfinden soll. Im Mittelpunkt wird wieder das grosse Rosarium, der bedeutendste Rosengarten Europas, mit seinen 400.000 Rosen in 90.000 Arten stehen. Hier war auch im vergangenen Jahre, als Sensation für alle Fachkreise des In- und Auslandes, zum ersten Male eine schwarze Rose zu sehen. Ein Festspiel "Preis der Rose" das auf dem historischen Marktplatz aufgeführt wird, eine Ausstellung "Die Rose im Heim", ein Kinder-Rosenzug, ein

Auto-Rosenkorso sowie eine Ziel-fahrt sind im Festprogramm vor-gesehen.

**Der 3000-jährige "Goldene Hut" wieder in Speyer.**

Ein Prunkstück altgermanischer Goldschmiedekunst.

Vor 100 Jahren wurde in ein- nem vorgeschichtlichen Grabe bei Schifferstadt in der Rheinpfalz ein wichtiger Fund gemacht. Man ent- deckte ein hutartiges goldenes Ge- fäss, das wahrscheinlich eine Wei- hegabe darstellte. Sein Zweck ist aber bis heute noch nicht vollstän- dig geklärt. Für eine Kopfbedek- kung, der die kostbare Arbeit ähnelt, ist der Durchmesser zu klein. In seiner Form steht der

"Goldene Hut" einzig in ganz Eu- ropa da. Nur noch im Louvre in Paris befindet sich die Hälfte ei- nes ähnlichen Stückes. Sein Alter ist mit Sicherheit auf über 3000 Jahre zu schätzen.

Dieses kostbare und wertvolle Zeugnis frühgermanischer Kunst kam bald nach seiner Auffindung auf verschiedenen Umwegen nach München. Jetzt, hundert Jahre nach seiner Entdeckung, wurde der "Goldene Hut" der Pfalz zu- rückgegeben und mit drei gleich- zeitig gefundenen Bronzebeilen dem Historischen Museum in Spey- er überwiesen, zu dessen gröss- ten Sehenswürdigkeiten diese kostbare Erinnerung an unsere Vorfahren nun gehört. RDV

**HOTELS UND GASTSTAETTEN**

**PALMA**

**PENSION FAMILIAR**  
TERRENO Plaza Gomila  
Unter schweizer Leitung  
Zimmer 2-3 Peseten  
Volle Pension 8-9 Peseten  
Badegelegenheit Liegeterrassen

**HOTEL PENSION HILLER**  
bietet ab 11 Peseten.  
Hotelcomfort zu Pensionspreis.  
Fliess. Wasser Dampfheizung.  
Terreno. Tel. 2191. 84-86, C. 14 de Abril.

**NEUEROEFFNET!!**  
**HOTEL PARIS**  
Calle 14 de Abril N.º 14. - Tel. 1355.  
Das Haus aller letzten Komforts. Dampf- heizung. Zimmer mit Baedern und Duschen.  
Herrliche Lage, Sicht ueber Meer und Berge.  
**Man Spricht Deutsch.**

**PENSION MUENCH**  
Calle del 2 de Mayo 5 Terreno  
Deutsch- franzoesische Kuesche,  
Maessige Preise.



**HOTEL CATALONIA**  
Pasaje Catalonia  
Esqu, Olmos  
TEL. 1305 AB 11.-

**GRAND HOTEL**  
PALMA  
**REINA VICTORIA**  
TERRENO  
die Hotels der ersten Gesellschaft!!

**Helvetic Hotel - Pension**  
Garten - Terasse - Garage  
Aller Komfort, Fliess, Wasser  
Ab 11 Ptas.  
Tel. 1794 Calle de Francia, 7 (TERRENO)

**HAUS CECILE**  
Vornehme Fam. Pension direkt am Meer  
Fliess. w. u. k. Wasser  
Erstklass. Kueche: Diaet auch vegetarisch  
**MAESSIGE PREISE!**  
Terreno Calle 14. Abril, 101.

**Pension SON MATET**  
Tel. 2444  
in herrlichster Lage am Badestrand von Cala Mayor.  
Pension ab 11 Peseten.  
Tramhaltestelle SON MATET PALMA

**"SONNENHOF"**  
VEGETARISCHE PENSION  
Sóller Es Garrigo, 50  
Mallorciner Landhaus  
Mallorciner Einrichtung  
Herrlicher Garten  
Kueche auf Wunsch nach Dr. Bircher-Benner  
Pensionspreis Pes. 10.--

**HOTEL MARINA** Puerto de Sóller  
fl. w. & k. Wasser, Zentralheizung  
ausgezeichnete Kueche  
Preis von 12.- 14.- On parle français

**IBIZA**

**Hotel ISLA BLANCA**  
Paseo Vara de Rey in  
Ibizas zentralster Lage.  
Erstkl. Kueche Fl. w. & k. Wasser  
Zahlreiche Baderaeume  
Volle Pension 8 & 10 Ptas.

**HOTEL PORTMANY**  
SAN ANTONIO  
unter pan.-deutscher Leitung ab 10.--

**FONDA MIRAMAR SAN ANTONIO**  
volle Pension 5-6 Ptas.  
unter Direktion von  
Pension Mediterranea, Ibiza.

**BARCELONA**

**PENSION ANNA VORMANN**  
Paseo de Gracia 73-3-1 BARCELONA  
empfiehlt ihre in zentralster Lage befind- liche Pension mit anerkannt guter Kueche.  
Fliessendes Wasser in jedem Zimmer!  
Bei laengerem Aufenthalt nach Vereinbarung! Voller Tagespreis 10.-

**PENSION MARIA**

Clarís 24, pral. BARCELONA  
Volle Pension von Pes. 9. an  
Mittagessen 2.75  
Abendessen 2.25

**PENSION SOLA** Valencia, 169  
zw. Muntaner und Aribau  
Zimmer mit allem Komfort, fl. h. & k. W.  
Badezimmer, Duschräume  
Preise von Pes. 8.- 15.- Tel. 72559

**GRAN HOTEL IBIZA** MODERNSTES HAUS AM PLATZE 000 80 Zimmer 25 Bäder  
Erstkl. Küche Pension ab 10.-  
GRÖSSTER KOMFORT BEI MAESSIGEN PREISEN.

## VON DEN KUNSTEN

### Richard Strauss dirigiert «Arabella» in Dresden

Im Rahmen der Reichstheaterfestwoche wird am 31. Mai Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss in der Dresdener Staatsoper eine Aufführung seiner «Arabella» selbst leiten. Es ist das erste Mal, dass Strauss sein im gleichen Theater vor einem Jahr uraufgeführtes Werk in Dresden selbst dirigieren wird.

### Mussolini- Uraufführung verschoben

Voraussichtlich wird die Uraufführung des neuen Dramas «Julius Caesar» von Mussolini und Forzano im Wiener Burgtheater erst in einigen Monaten stattfinden können. Das italienische Manuskript ist bisher noch nicht eingetroffen, sodass die Zeit fuer die Uebersetzung und Einstudierung noch wenigstens 2 Monate erfordern wuerde. Da aber Werner Krauss Ende Mai anderweitig verpflichtet ist und erst im Herbst wieder dem Burgtheater zur Verfuegung steht, duerfte die Urauffuehrung erst dann herausgebracht werden können.

### Neues auf den Brettern

Der Musentempel wird zur — Garage! Die Wiener Theaterkrise hat wiederum einer Buehne das Leben gekostet: Die neue «Wiener Buehne» wird abgerissen, um einer Garage Platz zu machen.

Ein neues Lustspiel von Maximilian Böttcher «Mann im Herbst» befasst sich mit dem Zusammenreffen zwischen dem Bayerkönig Ludwig 1. und der Tänzerin Lola Montez.

Ein neues musikalisches Lustspiel von Ralf Benatzky «Das kleine Café haus» kommt in der nächsten Saison im Berliner Deutschen Kuenstlertheater zur Auffuehrung. Die Urauffuehrung findet am Deutschen Volkstheater in Wien statt. Das Libretto stammt ebenfalls von Benatzky und ist nach einem Lustspiel Tristan Bernards verfasst.

Das Heidelberger Stattheater hat die Oper «Mira» von Kurt Overhoff angenommen, «Mira» hatte bei seiner Essener Urauffuehrung einen grossen Erfolg. Heidelberg bringt das Werk am 25. März unter der Leitung des Komponisten und der Regie des Intendanten Kurt Ehrlich heraus.

### Zur Berliner Blunck-Premiere.

«Land in der Dämmerung», Hans Friedrich Bluncks Dichtung, wird in der Inszenierung von Jür-

gen Fehlung die nächste Premiere des staatlichen Schauspielhauses sein. Zuvor geht ein Drama von Graff ebenfalls als Premiere, über die Bretter.

### Die erste deutsche Chor-meisterschule in Heidelberg.

Der Kreis Heidelberg im Badischen Saengerbund, der die Amtsbezirke Heidelberg, Wiesloch und Sinsheim umfasst und 16 Vereine mit 6500 Sängern zählt, hat als erster im Deutschen Saengerbund in Heidelberg eine Chor-meisterschule eröffnet.

### Musikauffuehrung der Universität Berlin.

Das Collegium Musicum vocale der Universität Berlin unter der zielsicheren Leitung von Prof. Dr. Friedr. Blume lud zu einem offenen Abend. In lebendiger Darstellung wurde eine praktische Stunde Musikgeschichte geboten, «Mythik des deutschen Barock». Fuer die zur Auffuehrung gelangenden Werke von Michael Praetorius, Schütz u. Melchior Franck setzten sich neben dem Collegium musicum erfolgreich Frl. Dr. Traute Schreiber, (Sopran), Friedr. Hausburg (Tenor), Viktor Beutlich (Bass) und Carl Bittner (Cembalo) ein. Wenn solche wertvollen Veranstaltungen in regelmässiger Folge geboten werden könnten, würden sie berufen sein, einen wichtigen Platz im Berliner Musikleben einzunehmen.

### Das Fehse-Quartett bei der Hermann Stehrfeier.

Das Fehse-Quartett bot mit Quartettsätzen von Beethoven und Schubert die musikalische Umrahmung der Akademiefeyer für Hermann Stehr. Gelegentlich des Komponistentages war das Fehsequartett gleichfalls zur ehrenvollen Mitwirkung herangezogen worden.

### Krach in Bern

Die Musik—Kritiker der Berner Presse haben beschlossen, in Zukunft keinerlei Dirigenten — Gastspiele mehr zu besprechen. Dieser Beschluss wurde dem Verwaltungsrat des Stadttheaters mitgeteilt und damit begründet, dass die Gastdirigenten eine Oper ohne jede Probe und vorherige Fühlungsnahme mit dem Personal einfach vom Pult dirigieren müssten. Dem Kritiker verbiete es der Anstand und die kuenstlerische Solidarität. derartige Gastspiele

zu beurteilen; man könne unmöglich nach dem Ergebnis derartiger Parforce—Darbietungen die Qualitäten eines Künstlers abschätzen.

### Ein fränkisches Passionsspiel

Dieser Tage fand in dem unterfränkischen Dorf *Schweinheim*, eine halbe Stunde suedwestlich von Aschaffenburg, die erste Auffuehrung eines Passionsspieles statt, das dort schon in den Jahren 1931 und 1932 mit gutem Erfolge zur Darstellung gelangt ist. Die Auffuehrungen sollen bis zum 15. April an allen Sonn- und Feiertagen, nachmittags von 15 bis 19, Uhr erfolgen.

### 25 Jahre Zoppotter Waldoper

In diesem Sommer kann die Zoppotter Waldoper, die unter der Leitung von Hermann Merz steht, ihr 25 jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläumsprogramm sieht die Auffuehrung zweier Meisterwerke von Richard Wagner vor. Es werden gespielt: «Die Meistersinger» am 24. und 26. Juli sowie am 5. August und die «Walküre» am 29. und 31. Juli und 2. August. Als Dirigenten wurden Staatskapellmeister Professor Robert Heger von der Berliner Staatsoper und Staatskapellmeister *Tutein*-München gewonnen. Für die Hauptrollen der Jubiläumsfestspiele wurden die bekanntesten Wagnersänger verpflichtet.

Letzte Grammophon-  
Modelle Reiche  
Auswahl im Schall-  
platten und Radio



Casa Castellá

Santo Domingo 34 · 36

Palma

### LOS PINOS

eröffnet Sonntag den 18. März 1934  
nachmittag 4 Uhr  
TEESTUBE UND RESTAURANT  
14 Abril 47 - Tel. 1274 Direktion Charly und Billy

### APOTHEKE MIRO

fertigt Recepte nach dem  
Deutschen Arzneibuch.  
Ständig geöffnet.

COLON 18

TEL. 1368

### COLMADO DURAN

PLAZA MAYOR

Spezialverkauf von Whisky & Likoeren



# FEUILLETON

## Portugiesische Reisebilder

### Bacchus - Anbeter

Im laechelnden Land der portugiesischen Extremadura, in jenem fruchtbaren Stueckchen Erde, das der Atlantische Ocean bespuelt, und das von den Pinienwaeldern von Leiria begrenzt wird, ein Land voll herrlicher Weinberge, mischen sich mit christlichen Sitten und Gebrauechen alte Zeremonien eines heidnischen Kultus, die die Einwanderer aus dem Orient in ihren eleganten Barken mit den windgeblaechten Segeln mitgebracht haben.

Der katholische Glaube dieses Volkes mit seinem maurischen Einschlag, der kupferfarbenen Haut, den ironischen Blicken und mit seinen typischen Wollmuetzen ist das Produkt einer undefinierbaren Mischung und aehneln in seinen aeusserlichen Kundgebungen dem afrikanischen Fetischismus. Keine Votivfeier findet statt, ohne das sie begleitet wird von Umzuegen, profanen Taenzen, Feuerwerk, Raketen und Festbomben in einer geradezu heidnischen Art, die zuletzt in ein Bachanal vollkommener Betrunktheit ausartet, hervorgerufen durch die herrlichen Weine ihrer Weinberge, die in den Duennen liegen, die der Ozean bildete, und die die riesigen Pinienwaelder befestigten.

Die Orte in Extremadura sind alle Weinbergsdoerfer und ihre Einwohner sind treue Anhaenger des Gottes Bacchus. Zwar erweisen sie einem bemalten, froehlichen, weinlaubumrankten, auf einem Fass reitenden, nacktem Gotte nicht dieselbe Ehrfurcht wie dem heiligen Maertyrer Sebastian oder der Santa Brigida, aber die ritualen Zeremonien, die sie diesem "unbekannten Gott", darbringen, begehen sie mit einer solchen Haeufigkeit und Andacht, dass man dazu neigt, anzunehmen, dass sie aus einem althergebrachten durch atavistische Kraefte hervorgerufenen Kultus stammen.

Die Bewohner der portugiesischen Provinz fuehren den Beinamen «Caracupos», herruehrend von ihrer spitzen Wollmuetze, die der katalanischen Barretina gleicht und die sie sowohl an Feiertagen als auch bei ihrer Arbeit tragen, und die wahrscheinlich einen phoenizischen oder karthagischen Ursprung hat. Werktags sind die Bewohner fleissig und maessig und wohl in ganz Portugal gibt es keine besseren Arbei-

ter. Aber man wird auch umsonst im ganzen portugiesischen Reiche Leute suchen, die so religiös ihren Sonntag feiern, und die sich so froehlich, lebhaft und lachend am Tage des Herrn zeigen, der fuer sie aber eher ein Tag der Huldigung des Gottes Bacchus, also ein Tag der Trunkenheit ist. Ehrenhaft und wohlhastend ist es, dass ein Arbeiter Sonntag Nacht nach Hause kommt mit der Melodie eines "fadinho" oder eines "baile de roda" auf den Lippen, mit wankenden Schritten und ueber alle Steine des Wegs stolpernd, besessen von einer starken und wahren Trunkenheit. Dafuer ist der Sonntag geschaffen. In allen Ortschaften gibt es an diesem Festtag, falls kein Jahrmarkt oder ein Heiligenfest gefeiert wird im Mittelplatz, dem Herzen des Dorflebens die Schenke im Freien, die Wanderverkaeufler von leichten und hinterhaeltigen Schaumweinen, die in der Gegend typisch sind. Die Bar ist sehr einfach. Ein riesiger Tisch mit mehr Flecken als der Teufel Sunden hat, und darauf die Glaeser, die Flasche mit dem starken Branntwein und das Faesschen neuen Weines. In der Nahe die schoenen und gesunden Maedchen unter roten Sonnen schirmen, in lebhaften Farben gekleidet. Sie verkaufen schmackhafte Oelgebaecke und kokettieren arglos in einer suessen, keuschen und altertümlichen Ehrenhaftigkeit mit den schnurrbaertigen Burschen, die sich im Schatten jener blühenden Maedchen hervortun und prahlen und ihnen Blumen, einfache und primitive Koseworte zuwerfen.

Alle Nachbarn der Gegend sind in die Ortschaften gekommen. Einige zum Kaufen, einige zum Verkaufen und andere, um

zu sehen, was die einen kaufen oder verkaufen. Und sie alle, Alte und Junge, Arme und Reiche, kommen, um ihren Sonntag zu feiern in einem merkwuertigen und primitiven Christentum, das sich dann in ein lebensgieriges fuerchterliches Heidentum verwandelt. Alle essen. Einige in den Schenken sich hervortuend, andere auf dem Bürgersteig sitzend ihr Vesperbrot verzehrend, das sie in einem karierten Taschentuch eingewickelt mitgebracht haben, andere am Wegrand einsam wie arme Tiere, schweigsam und trübsinnig das scharze Haferbrot.



Ein wirklich gutes Bild  
bekommen Sie nur beim

**Photokuenstler**

*Charles*

TERRENO  
14 de Abril 37

EL JAPON EN LOS ANGELES  
PRELADOS: ARNALDO ESTRADA, PALMA DE MALLORCA

Calle Pelaires 10-16  
Tel. 1311

Radioapparate  
Marke **La Voz de su Amo**  
ab 228 Ptas.



## Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel, Porzellane und  
Kristalle, Parfuems und

Cremes erster Haeuser

Saemtliche "4711" Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz.  
und englisch

IN DER GANZEN WELT BERUEHMT sind die

## Hoehlen von Artá

Sie koennen Mallorca nicht verlassen, bevor Sie sich  
diesen Anblick nicht verschafft haben.

Auskuenfte erteilen alle Reisebueros.

Und alle trinken. Ein Viertel, oder zwei oder mehr, wenn das Geld es gestattet. Wenn moeglich so viel, dass abends ueber dem Feld und auf allen Wegen lang nachgezogene Lieder ertönen, bachantische Töne, die die Nacht schwingen lassen und in Farben tauchen. Durch Schlaf ueberwältigte Silenen bleiben zurueck. Durch die Pforten ihrer fruchtbaren Felder schwanken einsame Gestalten, lustig wein—und schlaftrunken wie der Gott des Weines und der Narrheiten selbst.

Paco

### Eine Frau, zwei Männer und drei Filme

Von Grete von Urbanitzky

*Ein Buch, in dem eine Frau, — die nie aufhoert Frau zu sein, — handelnd Stellung nimmt zu den brennendsten Fragen der Wirtschaft und der Politik, um schliesslich einzutreten für Recht und Ehre ihres deutschen Vaterlandes — das ist der in diesen Tagen erscheinende Roman Grete von Urbanitzkys «Karin und die Welt der Maenner». Wir entnehmen ihm mit Erlaubnis des Paul Zsolnay Verlags folgenden Abschnitt:*

Karin war in London eingetroffen. Sie war in demselben Hotel abgestiegen, in das sie die beiden Herren verfolgt hatte, deren unauffällige Begleiterin sie von Berlin über Vlissingen gewesen war.

Eigentlich sollte die ursprüngliche Aufgabe eine ganz andere sein, als die sie nun erfuellte. Ein Journalist, der schon einige Zeit in Berlin lebte und russischer Abkunft sein sollte (wie seine Kollegen behaupteten), obwohl er sich fuer einen Oesterreicher ausgab, hatte die Aufmerksamkeit von Direktor Plottwitz durch einige Aufsätze in auslaendischen Blättern über moderne chemische Verfahren erregt. Direktor Plottwitz hatte sich für den Journalisten interessiert, der in seiner Ausführungen eine auffallende fachliche Kenntnis verraten hatte. Der Journalist war auch einem eingehenden Verhör unterzogen worden, das aber keinerlei Ergebnis gebracht hatte. Man hatte ihn wieder entlassen müssen.

Direktor Plottwitz hatte den Verdächtigen aber weiter beobachten lassen und hatte durch vorsichtiges Befragen der Quartierfrau des Journalisten erfahren, dass dieser zu einer Reise nach Holland rüste. Direktor Plottwitz hatte Karin zu einer Unterredung gebeten. «Ich moechte Sie bitten, dem Journalisten unauffaellig zu folgen und ihn nicht aus den Augen zu lassen! Es handelt sich darum, festzustellen, mit wem er zusammentrifft-ich bin trotz des negativen Ergebnisses der be-

hoerdlichen Untersuchung überzeugt, dass der Mann ein Spion ist».

Karins Aufgabe war genau umrissen, aber sie beschloss ploetzlich, nach London zu fahren. Vielleicht war die Veranlassung dazu sehr schwerwiegend, vielleicht beging sie einen grossen Fehler, wenn sie den Auftrag ihres Chefs nicht ausführte? Sie hatte im gleichen Abteil wie der Journalist gesessen und hatte sich ihn und jede Einzelheit seiner Kleidung und seines Gepäcks eingepägt. In Vlissingen hatten den Oesterreicher zwei Herren am Bahnsteig erwartet. Zwei Herren, die dadurch sehr auffallend wirkten, dass der eine sehr klein und dick, und der andere hoch und schlank war. Was die beiden mit dem Journalisten redeten, konnte Karin nicht verstehen: die drei Herren sprachen hollaendisch. Aber dass die beiden, die offenbar Hollaender waren, im Zug nach Harwich Plätze bestellt hatten, konnte Karin in Erfahrung bringen. Sie stand vor dem Abteil, in dem die Männer Plaetze belegt hatten, und betrachtete das Gepaeck der Holländer. Und da entdeckte Karin ploetzlich den Photographenapparat samt Köfferchen und Riemen. Er hatte von Berlin bis Vlissingen an der Schulter des Zeitungsschreibers gehangen. Es war kein Zweifel: das war das gleiche Koefferrchen, dessen Riemen aus zwei verschiedenfarbigen Lederstreifen zusammengeflocht worden waren.

Was sollte Karin tun? Es ging sicherlich nicht um den Apparat, aber im Köfferchen befanden sich vielleicht Plaene, die von besonderer Wichtigkeit waren? Jedenfalls war es auffallend, dass der Journalist den Fremden seinen Apparat gegeben hatte. Dass der angebliche Oesterreicher nach Holland fahren wuerde, wusste Karin bereits. Die beiden Holländer reisten aber nach England. Sie fuhren nach England und hatten den Apparat des Zeitungsschreibers unter ihren Gepaeckstuecken!

Karin entschloss sich, den beiden Holländern zu folgen. Schon einige Minuten vor Ankunft der Hollaender im Londoner Hotel, dessen Namen die beiden einem Autolenker zugerufen hatten, stand Karin dank des hohen Trinkgeldes, das sie ihrem Wa-

genfuehrer versprochen hatte, im Empfangsbüro. Sie nahm ein Zimmer, dessen Besichtigung sie ablehnte, liess ihr Gepaeck hinaufschaffen und setzte sich in die Halle. Einige Minuten später erschienen die Holländer. «Es ist zu dumm, dass heute Samstag ist», sagte der eine. «Jetzt in der Nacht kann man nichts erledigen und morgen sind alle Laeden zu.»

«Wir müssen rasch arbeiten», meinte der andere finster und verzweifelt. Karin hielt eine grosse Zeitung vor ihr Gesicht und spitzte die Ohren.

«Wir haben dringend Aufnahmen zu entwickeln», erklärte nun der Grosse dem Beamten am Empfangsschalter. «Wir können nicht bis Montag warten. Haben Sie eine Dunkelkammer?»

Es ist herrlich, dass ich hierher gefahren bin und entgegen meinem Auftrag den Journalisten laufen liess, dachte Karin rasch, dann lauschte sie der Antwort des Beamten.



Photo-Laboratorium,  
Photozubehoer  
Kunstmalerbedarf,  
Rembrandt-Talens  
und Winsorfarben.  
ARBEITET RASCH  
UND BILLIG.

Plaza Cort, 28 Tel. 1643

### ATWATER-Kent RADIO

Verkauf auch gegen Ratenzahlung!

Fachmaennische Beratung!

### Auto Electricidad S. A.

Avda. A. Rosselló, 83-85 Palma de Mallorca

### LIBRERIA

### ORDINAS

S. Miguel 83 - (gegenüber Pl. Olivar)

Nationale und Internationale  
BUCHHANDLUNG

Grösstes Sortiment Neerscheinungen Reichhaltigstes Lager von Lehr- und Lesebüchern in vier Sprachen.  
Sprachwörterbücher und Sprachlehren. Zeitungen, Zeitschriften, Abonnements Mal- und Zeichenartikel fuer Künstler und Liebhaber. Französische und englische Leihbibliothek.  
Deutsche Bedienung.

### EPICERIE CENTRALE

Plaza de Cort 13. - Palma - Tel. 1262

Liefert frei Haus nach allen Teilen der Stadt; WEINE UND LIKÖRE, KOLONIALWAREN.

ALLE DEUTSCHEN SPEZIALITAETEN: Cervelat-Mett-Leberwurst-Frankfurter-Wuerstchen-Sauerkraut

«Wir bedauern sehr. Aber wir koennen Ihnen eine rote Birne geben, damit Sie im Zimmer entwickeln koennen.»

«Ausgezeichnet. Schaffen Sie das Gepaeck hinauf. Wir gehen noch dinieren.»

Karin hatte nur wenig Zeit. Sie ueberlegte rasch. Dann hatte sie plötzlich ein frohes Lächeln im Gesicht und stieg in die Liftkabine.

«Nein, dieses Zimmer passt mir doch nicht», erklarte Karin dann dem Hotelsekretär. «Kann ich noch andere Zimmer sehen? Sie besichtigte mit dem Hotelsekretär zwei Stockwerke, ehe sie sich für ein Appartement in jener Etage entschied, in der, wie sie erlauscht hatte, die Hollaender ihre Zimmer hatten. Das Gepaeck wurde zu ihr geschafft. Karin reinigte sich vom Reisedust, zog sich um. Dann setzte sie sich an das Fenster und ueberlegte. Plötzlich schellte sie dem Stubenmädchen. «Bitte, kommen Sie mit mir —als ich die verschiedenen Zimmer besichtigte, habe ich einen kleinen Anhänger verloren; vielleicht koennen wir ihn finden!»

Karin ging mit dem Stubenmädchen durch die Zimmer von zwei Stockwerken. Sie kamen auf dieser Wanderung auch in den Raum, in dem Karin die ihr wohlbekanntesten Koffer der Holländer erblickte.

«Das Gepäck ist eben heraufgeschafft worden—aber ich glaube, die Dame hat dieses Zimmer auch besichtigt?».

Nun galt es zu handeln. Karin ging durch den Raum, hob den Teppich auf, rückte die Vorhänge zur Seite. Nur kurze Zeit machte sie sich an dem Schreibtisch und dem runden Tisch in der Mitte des Zimmers zu schaffen. «Nein, auch hier ist der Anhänger nicht. Aber, das macht nichts», sagte Karin lächelnd und entlohnte das Stubenmädchen mit einem reichlichen Tringeld.

Als Karin am naechsten Tage bei ihm englischen Fruhestueck sass (ich werde hier jedenfalls auf Vorrat essen), war sie sehr erregt. Ob es gelungen war? Sie hatte nach den Anweisungen des chemischen Direktors in Berlin mit den Radioemanationen gearbeitet. Aber ob sie, beobachtet von den Hotelstubenmaedchen, alles richtig gemacht hatte? Sie kleidete sich hastig an und ging hinab in die Halle. Eine grosse Zeitung fand sich bald. So, nun war sie geborgen. Es dauerte aber ziemlich lang, ehe die Hollaender aus dem Lift stiegen. Nun waren sie da. Karin musste es einrichten, ihnen unbemerkt zu folgen, damit sie

vielleicht einem Gespraech entgegennehmen konnte, was geschehen war. Der kleine entthob Karin dieser Sorge. «Wir haben gestern einige Chemikalien von Ihnen entlehnt»—schrie er in das erschrockene Gesicht des Empfangschefs hinein. «Um unsere Platten zu entwickeln—verstehen Sie? Diese Chemikalien waren aber offenbar verdorben—ganz verdorben—verstehen Sie? Und es waren so wichtige Aufnahmen...» Seine Stimme ueberschlug sich.

«Wir bedauern sehr», erklarte endlich der Sekretär phlegmatisch. «An einem Samstagabend kann man nicht kaufen—wir bedauern sehr.»

Da erhob sich Karin und ging auf die Hollaender zu. «Ich hoere zufällig von Ihrem Missgeschick», sagte sie. «Vielleicht kann ich Ihnen mit meinem kleinen Laboratorium helfen, das ich als Amateurphotographin stets bei mir fuehre?»

«Ihr liebenswuerdiges Angebot kommt leider zu spaet», antwortete der kleine dicke Hollaender verstoert. «Die drei Filme, an denen uns viel lag, die vielleicht ein Vermoegen wert sind, sind unbrauchbar.»

## Violetta und der Affe.

Von Eduard Stucken.

*Ein farbengluhendes Gemälde aus der Welt der Renaissance ist Eduard Stuckens soeben erscheinender Roman "Giuliano", in dem der Leser eingeführt wird in das unentwirrbare Netz der Kabalen u. Intrigen der kleinen Fürstenhöfe der damaligen Zeit.*

*Mit Erlaubnis des Paul Zsolnay-Verlages, Berlin-Wien, bringen wir daraus folgenden Abschnitt:*

Hager starr und steif, mit aufrechtem Rumpf in einem Marmorsessel sitzend, den schmalen Hals vorgestreckt, erinnerte die Marchesa an einen nach Aas lechzenden düstern Geier. Meine Augen suchten Hilfe u. Trost bei den Augen Violettas. Seit drei Monaten, seit dem Tage, wo sie mich, einen lallenden Schiffbrüchigen, vom Strande aufgelesen hatte, verehrte ich sie—wie ein Sternanbeter—aus der Ferne schon und stumm, hatte nie ein Sterbenswert mit ihr gewechselt, nie ein Gespräch mit ihr gefuehrt, nie gewagt, sie, die Adlige, anzureden. Bloss unsere

Augen hatten miteinander Zwiesprache gehalten.. Unselige Verblendung von uns beiden! Haette ich loch lieber mir einen Augapfel herausgerissen, statt lange, allzulange Violetta anzuschauen!.. Jaehlings war mir, als ringele sich ein kalter Schlangenleib um meinen Hals und wuerge mich... Unmerklich langsam hatte die Marchesa den vorgebeugten Kopf nach uns hin gewendet, mit wildem Hasstriumph starrte sie uns beide an. Die weissgruenen Wangen ueberflog eine Roete, die versteinerten Zuegen belebte Freude: sie hatte ein Raetsel geraten und sie sah einen Weg, ihr krankes Herz zu heilen...

Und als es abend wurde geschah das Graünhafte... Ueberaus aufgeraeumt zeigte sich die Marchesa waehrend des Abendessens. Und nach dem Mahl verkuendete sie: durch ein Feszt eine Maskerade, wolle sie ihre Heilung gefeiert sehn. Zehn Maedchen, und zwar die juengsten, waelhte sie aus und verliess den Saal, um sich draussen heimlich mit ihnen zu bereeden. Allein zurueckkommend, trug sie ein in graue Leinwand geüll-

## PHOTO BALEAR

DAS  
DEUTSCHE  
FACHGESCHAEFT  
FUER  
PHOTO und OPTIK.

TERRENO Plaza Gomila 4

## The Flower Shop Blumen Pflanzen Avda. 14 Abril, 26-Terreño CASA GERMAINE

## Taberna Vasca

das bekannt erstklassige Restaurant.  
Franzoesische Kueche, sowie baskische Spezialitaeten.

Bacalao Vizcaina .. Bacalao Pil-Pil  
Chipirones en su tinta

Merluza en salsa verde .. Angulos.

Walsheim-Biere

Zeitgemaesse Preise

Vorzuegliche Bedienung

Calle Jaganada, 16 bis 20

Tel. 2356



## Zum TANZTEE ins TROCADERO!

Elegante Umgebung Erstklassige Kapelle  
Billige Preise:

TEEM. TOAST PES. 2.— TEE KOMPL. PES. 3.—  
Abends; INTERNATIONALER BARBETRIEB m. Tanz.  
Palmas beste Tanzflaeche

RAMBLA, 1.

TEL. 1131

tes Paket im Arm. Den im Saal geliebten Damen - das waren Marietta, Nella, Raffaella und Violetta - befahl sie, sich fuer den «Schleiertanz» umzuziehn. Die vier Maedchen eilten in ihre Kammern hinauf, und jetzt war ich mit Isotta allein. Sie lachte: «Und wie soll ich Euch maskieren, junger Arzt? Einen Sinn muss ein Spiel doch haben... Da fand ich unter alten Geruempel ein stolzes Maskenkostuem, und ich denke mir: Euch wird es wie angegossen sitzen. Einst liess ich es fuer einen Freund anfertigen; da er jedoch es nicht anziehn wollte, verbannete ich ihn aus meiner Naeh... Ich hoffe, Ihr werdet klueger sein, junger Arzt, und die Rolle darstellen, die wie geschaffen ist fuer Euch!»

«Wenn soll ich darstellen?» fragte ich.

«Einen Affen!» lachte sie gell. Und sie wickelte aus der Leinwand ein schwarzes zottiges Affenkostuem heraus. Die Fratze der dazu gehoerigen Gesichtsmaske war die eines riesigen Gorillas, als ich mich weigerte, wiederholte sie, deutlicher noch als das erstemal, die Drohung. Und ich wusste: sie wuerde mich zu verjagen nicht zögern, ja sie suchte vielleicht nach einem Vorwand... Wenn ich mich aber aus dem Palast weisen liess, so war das gleichbedeutend mit Trennung von Violetta, die ich damit schutzlos dem Hass der Todfeindin preisgeben wuerde. Das durfte nicht geschehn - und darum fugte ich mich. Die Marchesa half mir, in den Affenbalg hineinzuschluepfen, der ueber meinem Rueckgrat mit kleinen Schnallen und Knoepfen geschlossen wurde.

Die Tuer ging auf und in Tänzerinnen verwandelt kamen Marietta, Nella, Raffaele und Violetta herein. Mit hohnvoller Zeremonie stellte mich Issotta vor: «Knickst, meine Freundinnen, verbeugt euch tief vor Seiner Majestät, dem König der Affen! Seine Majestät will euch bewundern, — also lasst euch bewundern! Beginnt den Schmetterlingstanz!»

Oft genug hatte ich diesen Tanz gesehn, und seinen Zauberruch genossen. Aber heute war mir zu Mute, als sähe ich einen Totentanz. Die Mandoline in den Knochenhaenden der Marchesa zirpte infernalis. Plötzlich zerbrach die Melodie, der Tanz zerbrach, die Menschenfalter wurden erschrockene Mädchen wieder.

«Was soll Seine Magestät der Affenkönig denken!» rief die Marchesa. Du hinkst ja, Violetta Hast du eine Wunde am Fuss?»

Für Violetta. die betreten schwieg, antwortet Raffaella: «Wir erzählten Euch doch neulich, Signora dass sie sich beim Baden an an einer Muschelscherbe verletzt hat. Die Wunde ist schon vernarbt.»

«Zeig deinen Fuss her, Violetta» befahl die Marchesa.

Auf einen Sessol musste Violetta ihr linkes nacktes Bein stellen. Die griechische Sandale liess die Zehen unbedeckt: am grossen Zeh war eine winzige Wunde. Die Marchesa beugte sich ueber den Fuss udd verweilte laengere Zeit in dieser Stellung. Sodann richtete sie sich auf, wick einige Schritte zurueck, gleichsam nach Worten suchend und vor Schrecken. Und dann entrang sich ihr der entsetzte Ausruf: «Unseliges Kind! Du hast den Aussatz!»

Schreie des Grauens schrillten wild durcheinander. Und wild durcheinander fuechten die Mädchen zu den Tueren. Verlassen von allen stand Violetta allein da im grossen Festsaal.

Jedermann weiss, dass Cypern, das herrliche Kithere, ein Paradies genannt zu werden verdiente, wiese seine meerentstiegen Schoenheit nicht einen haesslichen Flecken auf: einen Wald des Grauens, das Gehege der Aussätzigen. Die Venezianer, die Herren des Landes, gehn mit unerbittlicher unmenschlicher Grausamkeit vor, sobald eine Erkrankung an der auf der Insel nicht seltener Seuche bekannt wird: sie reissen das Kind von der Mutter, den Verlobten von der Braut, den Ernährer von seiner Familie, das Weib vom Mann; und sie lassen das unselige Wesen in den Wald schaffen, aus dem es wie aus der Hoelle kein Zurueck mehr gibt. Wer den Wald betreten hat, kann ihn lebend nicht mehr verlassen. Das ist jedermann bekannt auf der Inseln und jedermann spricht zitternd und erbleichend von dieser irdischen Hoelle, wo Namenloses geschieht. Denn die bei lebendigem Leibe Verfaulenden dort, für immer ausgeschlossen von Kirche, Lazarett und jeglicher menschlicher Gemeinschaft, leben tierischer als Tiere, keinem Gesetz untertan ausser den Geboten ihrer Gier.

Ich eilte zu Violetta und warf mich auf die Steinfliesen vor ihr nieder, um ihre Fusswunde genau zu betrachten. «Die Contessina Violetta ist gesund!» rief ich ausser mir. «Beim hoechsten Gott, das da ist kein Aussatz! Ich bin ein Arzt und kann es bezeugen!»

«Ihr seid ein Affe, Signore, und merkt nicht, wie putzig Ihr Euch benehmt, Der venezianische

Regierungsarzt, nach dem ich heute Nacht noch schicken werde, weiss ueber Aussatz besser Beschied als so ein tobender Gorilla...!

Ich kroch zur Marchesa hin und hob schluchzend meine Blicke zu ihr empor: «Erbarmen! Erbarmen!» weinte ich.

«Zu spaet!» «murmelte die Marchesa. Da bruellte ich auf: «Moerderin!»

Sie streichelte mir den Kopf: «Wenn du wuesstet, wie lustig du bist, du Affe!»

MOEBEL jeder Art gegen BAR od.

### TEILZAHLUNG

zu verkaufen

San Miguel 194.

### TITOS RESTAURANT GRILL PL. GOMILA

Zum Fuenfuhrtee ins

### OVER THE WAY,

dem eleganten Teeraum

Taeglich ab 3 Uhr 30. Calle Bellver, 1.

### Cooperativa Funcionario Público

PASEO DE BORNE, 50

Feinkost

Spezialabtlg.: Reiseandenken, Toledoerzeugnisse.

### B E R I C C O U T U R E

NEUE  
FRUEHJAHR  
MODELLE

C. 14 Abril, 23

TERRENO

Tel. 1442

# DAS PROGRAMM DER WOCHE

## LIRICO

Montag den 19. März 1934

**Robert MONTGOMERY**

**Magde EVANS**

**Walter HUSTON**

in

## HONDURAS DE INFIERNO

In spanischer Fassung!

Versäumen Sie nicht diesen Film zu sehen, einen Film der Leidenschaften, eine Anklage gegen den Kampf zur Luft, auf und unter dem Wasser!!

PRODUKTION

**Metro Goldwyn Mayer**

BESUCHEN SIE DAS SCHOENE SOLLER

mit der elektrischen Eisenbahn.

Sie vermittelt in bequemster, moderner Form die

Naturschoenheiten der Gegend.

Fahrpreise:

1. Klasse Ptas. 3.70, 2. Klasse 2.90

## Teatro Principal

ZEIGT

den spanischen Grosstonfilm

## EL RELICARIO

Ab Montag, den 19. März 1934

Fritz Langs Monumentalfilm

## Die Nibelungen

ein  Film

## TEATRO BALEAR

Des grossen Erfolges wegen verlaengert!!!

Der spanische Grosstonfilm

## EL RELICARIO

ab Donnerstag, den 22. März 1934

## A casarse muchachas!

Rialto **El Cofre Misterioso**  
in spanisch

ab Montag: **HOLA, HERMANITA!**

Moderno **El Mayor Amor**  
sowie

**A la Sombra de los Muelles**



## PROTECTORA CINEMA

Heute letzter Tag: **Juan Belmonte**

## Del Prado a la Arena

sowie **CONTRABANDO** in spanisch  
und "Glueck ist noch lang kein Geld" mit Fritz Kamper in deutsch

Ab Montag, den 19. März **Una extraña Aventura**

in spanisch

mit **REGIS TOOMEY** und **JUNE CLYDE**

## MAISON LINA

Jaime II, 69 - PALMA

Damenhuete, fertige und Masskleider

Modeneuheiten fuer Damen

Herrenartikel.

Man spricht deutsch, franzoesisch und englisch

## GOLFPLATZ ALCUDIA

Fuer alle Informationen:

PASEO DEL BORNE, 16

PALMA DE MALLORCA

Der Platz steht jedem Spieler zur Verfügung. **DONERSTAG** und **SONNTAG** **OMNIBUS, VERKEHR** Karten in allen Reisebüros. Die Bar «**EL MOLINO**», Eigentum des Klubs, steht kostenlos denjenigen Gaesten zur Verfuegung, die ihre Picknicks mitbringen.

Preis des Gedecks in «**HOSTAL DEL SOL**». Pesetas 7.00

**VERBRINGEN SIE IHRE TAGE IN ALCUDIA!!**



GOLF PLAYA DE ALCUDIA CLUB HOUSE

**Fussball.**

In den Vorspielen zur Austragung der Weltmeisterschaft siegten in Madrid Spanien ueber Portugal mit 9 : 0 (3 : 0), in Luxemburg Deutschland ueber Luxemburg mit 9 : 1 (5 : 1), in Paris Schweiz gegen Frankreich 1 : 0 (1 : 0)!! in Amsterdam Holland gegen Belgien 9 : 3 (4 : 1).

**F. C. Barcelona gegen F. C. Constancia Inca 1 : 0.**

Unter der guten Leitung des Madrider Schiedsrichters *Melcón* sah man am letzten Donnerstag ein flottes, stets abwechslungsreiches Spiel. Barcelona, den Wind im Ruecken, drueckt gleich stark auf das Tempo und *Padrón* schießt in der 13. Minute das siegbringende und einzige Tor. Trotz sehr grosser technischer Ueberlegenheit Barcelonas bleibt der Stand des Spiels unveraendert bestehen.

Als Gaumeister im Fussball wurden letzten Sonntag in Deutschland Viktoria 89 (Brandenburg, Beuthen 09 (Schlesien) und Borussia Fulda (Nordhessen) ermittelt.

*Hans Stuck* errang mit dem neuen deutschen P — Wagen auf der Monzabahn drei Weltrekorde. 100 Meilen (161 km) 216,875 St./km, 200 Kilometer 217,089 St./km sowie den Stundenweltrekord mit 217,110 St./km.

Hamburgs Kunstturner siegten mit 2525 Punkten im traditionellen Länderkampf vor Leipzig mit 2420 und Berlin mit 2417 Punkten.

Die deutsche Rugby-Nationalmannschaft, die am 25. Maerz in Hannover den Laenderkampf gegen Frankreich bestreiten soll, zeigte sich bei zwei Probespielen am Wochenende in Hannover in bester Verfassung.

Bei den diesjaehrigen, zum 10. Male ausgetragenen, beruehmten *Kandahar-Skirennen* in Muerren (Schweiz) siegte der Schweizer *W. Steuri* in 2,07,4 Min. vor dem Kanadier Peter Robinson. Der vorjaehrige Rekord mit 2,18,6 Min. wurde nicht weniger als fuenfmal unterboten.

# Das Käufer ABC

**A** **POTHEKE TARONGI**  
Deutsche Bedienung von 1-3 und 7-10  
San Miguel 93-95 Tel. 1235

**B** **UEROARTIKEL**  
Schreibmaschinen - Miete, Verkauf, Rep.  
**CASA MALONDRA**  
Jaime II, 78 Tel. 1732

  
**Das Erfrischungsgetraenk**  
Tel. 1516.

**D** **AMENFRISEUR GUARDIA**  
Dauerwellen System Gallia und Eugene  
Plaza de Cort 9-12 Tel. 2119

**DEKORATIONS- & SCHRIFTMALER**  
**TAPETENKLEBEN**  
**WALTER DULLIN**  
C. Bellver II Anfragen 7-8

**Damenschneiderei**  
**Mme. VALLÉ**  
Neuherrichten  
14 de Abril 21 TERRENO

**F** **ÄRBEREI FRANCESA**  
Waschen, Buegeln, Reinigen a. Strumpfprep.  
Calle Baratillo 4

**G** **ARAGE COMERCIO**  
Beaufsichtigung - Reinigung - Abschmieren  
Deutscher Besitzer  
Arch. Luis Salvador 52 Tel. 2388

**H** **EMDEN UND MASSCHNEIDEREI**  
**MERCADAL**  
Calle Brossa 9 - Palma Tel. 1546


**HEBAMME**  
**MARIA HUGUET**  
Calle San Nicolas 44 Tel. 1768

**I** **MBISS, TEERAUM, Stadkueche**  
**ENGLISH-AMERICAN-SHOP**  
Calle Pelaires 40 Tel. 1423


**M** **ATRATZEN** Aufarbeiten, Neuanfertgg.  
**Vda. de V. GARCIA**  
Pelaires 44

Mal & Zeichenunterricht  
**Simeon Cerdá**  
Studio Marqués de la Cenia 9

**O** **PTIK**  
Casa Antigua **LASALLE**  
San Nicolás 31

**P** **HOTOZUBEHOER**  
Laboratorium. Kuenstlerfarben  
Pl. Santa Eulalia 2 

**PERFUMERIA FINA**  
Stets die feinsten Sorten.  
San Miguel 123

 Reinigung & Aufbewahrung  
Pelze **Renard Bleu**  
Calle San Felio 7-2.° Tel. 1344

**Prelswerter Mittagstisch**  
zu Pes. 1.25 & 2.—  
**CALLE BELLVER, 6 TERRENO**

**R** **ESTAURANT ROMEO**  
Kueche ersten Ranges  
C. Estanco neben Cook Tel. 2712

**S** **SCHUHE n. MASS**  
**ESPASAS**  
Olmos 129

**T** **APICERIA INGLESA**  
Anf. v. POLSTERMOEBELN  
Santo Christo 4

Teegebaeck, Kuchen, Schlagsahne  
**DEUTSCHE KONDITOREI**  
Bellver 6 Terreno Tel. 1382

Sonntag, den  
**18. Maerz**  
und Montag den, 20. Maerz.  
um 1.15 Uhr mittag.

**Sociedad Hípica de**  
**Mallorca**  
7 RENNEN 7  
Totalisator

**FUER TOURISTEN**  
MIT PASS  
**FREIER EINTRITT**  
IM HIPPODROM

# LOKAL - UND KOLONIENACHRICHTEN

## Zweiter Kolonieabend.

Am Mittwoch, den 21. März abends 9 Uhr findet in der Deutschen Schule der zweite Kolonieabend statt, zu dem alle Deutschen herzlichst eingeladen sind.

Graf *Hermann Kayserling*, der Leiter und Gründer der «Schule der Weisheit» in Darmstadt wird Ende März nach Mallorca kommen, und wurden bereits Zimmer im Hotel Formentor fuer ihn belegt.

## Zum Wochenende nach Ibiza.

Der internationale Sprachklub «Los Amigos de España» eröffnete die Reihe seiner diesjährigen Exkursionen mit einer dreitägigen Wochenendfahrt nach Ibiza. Von herrlichstem Wetter begünstigt, aufs Beste von Fräulein Kusterko, der Leiterin des Klubs, sowie Herrn Slobez, dem Direktor des Fomento de Turismo de Ibiza, vorbereitet, wurde der Ausflug fuer alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Durch Autobusfahrten über die ganze Insel, unter sachkundiger Führung, wurde ein starker Eindruck des ganz arabisch anmutenden Lebens des Ibizeners mit seiner uralten Kultur vermittelt. Die Teilnehmer waren auf das Beste in dem neueröffneten Hotel «Isla Blanca» untergebracht. Der Klub wird am 23. März den Ausflug wiederholen, und empfehlen wir schon heute im Interesse einer guten Unterbringung sich Teilnahmekarten reservieren zu lassen. Auskünfte erteilt bereitwilligst: Photo Balear, Terreno, Plaza Gomila, sowie Fotoservice, Palma, Calle Pelaires 109.

Mit einem ausserordentlich geschickt gewähltem Programm überraschte uns Fräulein *Lotte Loezius* am letzten Dienstag bei den «Los Amigos» die zwei Schubertsche Lieder, «Ihr Bild» sowie «Das Rossenband», das «Arioso» von Händel, und «Samson und Dalia» von C. Saint-Saëns im Original sang. Eine angenehme, weiche gut geschulte Mezzosopranstimme, Fräulein Loezius war früher an den verschiedensten deutschen Bühnen u. a. zuletzt als Gast in Basel tätig, entzückte die Zuhörer. Reichen, wohl verdienten Beifall belohnte die gute Leistung der Kuenstlerin.

Am naechsten Dienstag wird Frau *Annegrete Thormann* aus «Lyrischen Gedichten» von Schulz sowie aus eigenen Werken rezipieren.

In den naechsten Tagen wird Terreno um eine neue Gaststaette bereichert werden, «Eldorado», das neue Kaffe und Konditorei eröffnet in der Calle 14 Abril N.º 60 seine gastlichen Raeume, wo Sie bereits in der Fruehe ein richtiges «deutsches», Fruehstueck mit Eier im Glas, Brot und Butter, Kaffee, Tee oder Chocolate nach Wahl, sowie nachmittags Kaffee und Kuchen zu zeitgemaessen Preisen erhalten.

Am 31. März laeuft der «Columbus» des Norddeutschen Lloyd, eines der grossten Schiffe der Welt mit 32 500 Bruttoregister-tonnen, Palma an. Das Schiff befindet sich auf einer grossen Mittelmeervergnuegensreise und besteht die Moeglichkeit fuer Rm. 165.—den «Columbus» zur Heimreise nach Deutschland zu verwenden.

Am letzten Samstag abend sang *Fortunio Bonanova* im Trocadero seinen Originaltango «Buenos Aires de mi Vida», «Mucho, mucho, mucho», wie auch einige Songs in englischer Sprache. Sehr viele spanische und auslaendische Gaeste erfreuten sich an den gesanglichen Darbietungen Bonovas, wie immer die Leitung des «Trocadero» es versteht, ihre Gaeste in der abwechslungsreichsten Art zu unterhalten.

## Kommt Juan Belmonte?

Wie uns Señor Taronj, der Impresario hiesigen Stierkämpfe, erklärte, sind die Verhandlungen mit Juan Belmonte, Spaniens bestem Torero, noch nicht abgeschlossen, da dessen Forderungen fuer einen Nachmittag mit 30.000.—Peseten—trotz seines sehr grossen Koennens— fuer zu hoch angesehen werden.

Titos Grill und Restaurant hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens einen grossen Kreis von Freunden zu verschaffen gewusst. Internationale Erfahrung, ausgezeichnete Bedienung gewähren ein Zufriedenstellen jedes Gastes. Tito— auch das dortbeschäftigte deutsche Personal— ist stets erfreut, Mitglieder aller ausländischen Kolonien bei sich begrüßen zu dürfen.

Der bekannte Schnlsänger *Ernst Hudemann* hat seinen Besuch in Mallorca fuer Ende des Monats in Aussicht gestellt, und wird in der Deutschen Schule ein Konzert deutscher Volkslieder und Balladen veranstalten. Wir werden in der naechsten Ausgabe

des «Herold» den Tag seines Programmes wie auch das Programm bekannt geben.

Frau *Werner Baer*, Inhaberin des Damenhutgeschaeftes Casa de Modas, befindet sich nach schwerem Krankenlager wieder auf dem Wege der Besserung.

Frische Meringen koennen sie jeden Nachmittag bei *Lena's*, erhalten, wie auch *Lena's* immer das Geeignete fuer den Magen und den Gaumen auf Lager hat.

## «La Feria de Ramos»

Wie alljaehrlich findet vom 18. bis 25. März Palmas traditionelle «Feria de Ramos», der hiesige Jahrmarkt, statt. Bereits am Mittwoch und im Laufe der Woche wurde an den Buden und Ständen auf der Avenida Alejandro Roselló und Estanislao Figueras eifrigst gearbeitet. Schaukeln und Karussells, die bisher ihren Platz vor der Post innehatten, haben ihr Feld nach dort verlegt und

Sonntag, den 18. März nachm. 4 Uhr  
eröffnet  
**LOS PINOS**  
14 de Abril 47 Tel 1274  
TEESTUBE UND RESTAURANT  
Direktion CHARLY und BILLY

## SALON NORGET

Deutscher Damen-  
und Herrenfriseur  
Parfumerie Wannenbaeder  
Terreno Tel. 2195 Plaza Gomila



BORNE 1-3  
Tel. 1274  
Direktion:  
**BILLY**  
und  
**CHARLY**

PENSION VILLA EVA - MARIA  
BARCELONA - BONANOVA  
Carrer Bernat de Sarria Tel. 81 138  
Bevorzugte Lage im besten Viertel  
Direkt an der Schnellbahn  
Jegl. Komfort Internationale Kueche  
Vollpension ab Pes. 8 --  
Bei langem Aufenthalt nach  
Vereinbarung.

**Los Amigos de España.**  
Dienstag, nachm. 20. März 5 Uhr  
im TROCADERO  
Vortrag *Annegrete Thormann*

vom Kontinent traf auch noch reicher Zuwachs fuer den Vergnuegungspark ein. Acht Tage lang wird Palmas Alt und Jung, Klein und Gross zur «Feria» wandern, spazieren gehen, Süssigkeiten, Spielzeug u. a. mehr kaufend, acht Tage lang wird die sonst so stille Estanislao Figueras vom Jahrmarkttrubel und Verkehr «berichten» koennen.

Charly und Billy, die Inhaber der Morisco-Bar, eroeffnen Sonntag, nachmittag 4 Uhr ihren Tee-raum und Restaurantsbetrieb *Los Pinos* in Terreno. Auch in ihrer Terrenogaststaeette werden Charly und Billy durch ihren «Dienst am Kunden» sicherlich eine grosse Anzahl Gaeste und Freunde erwerben.

### Mallorca Junior Club.

Sonntag, den 18. März abends halb 9 Uhr wird Mrs. J. Knowless, wie wir bereits berichteten, einen Vortrag ueber Ramon Llull—in den Raeumen des Terreno Clubs—in englischer Sprache halten. Gaeste sind herzlichst willkommen.

### Madrid

#### Konsulatsabteilung der deutschen Botschaft

Gewünscht wir die Anschrift der aus dem Memelgebiet stammenden Frau Elsa Matthes geb. Schuttler die noch Ende Juli 1933 in Madrid wohnhaft gewesen ist.

Gewünscht wird die Anschrift des Malers Franz Wesel, geboren am 28 März 1911 in Eberburg, der sich noch Mitte Januar d. J. in Madrid anhielt.

Wie das Madrider Büro des französischen Touristenamtes hierher mitgeteilt hat, ist in Frankreich die Automobil-Steuer in Wegfall gekommen und durch eine Betriebsstoffsteuer ersetzt worden. Ausländische Automobilbesitzer sind deshalb künftighin bei der Ein- und Ausreise und während des Aufenthaltes in Frankreich von allen Formvorschriften und Steuern, die mit der bisher bestehenden Automobilsteuer im Zusammenhang standen, befreit. An den geltenden Zollbestimmungen fuer Kraftwagen ist eine Aenderung dagegen nicht eingetreten.

#### TEESTUBE UND RESTAURANT LOS PINOS

eroeffnet  
Sonntag, den 18. Maerz nachm. 4 Uhr  
14 de Abril 47 Tel. 1274  
Direktion CHARLY und BILLY

### Barcelona

#### Deutsches Generalkonsulat fuer Spanien (Barcelona)

Gewünscht wird zu 11,25 die Anschrift von Herrn Philipp Müller, von Beruf Bautechniker, zuletzt in Barcelona, Carretera de San Cugat 5, wohnhaft.

Gewünscht wird zu II, 25 a die Anschrift des Kochjungen Heinrich Eschweiler, geboren am 16. Maerz 1915 zu Minden.

Deutsches Generalkonsulat.

### Verein Deutsches Krankenhaus

Der Verein «Deutsches Krankenhaus, Barcelona» laedt seine Mitglieder zur ausserordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, den 27. März 1934 abends um 9.30 in die Raeume des «Vereins Germania» Calle Lauria 28 ein. Als wichtigster Punkt steht auf der Tagesordnung: Gruendung der Deutschen Krankenhause «Médica Alemana» sowie Wahl des zweiten Vorsitzenden. Der Wichtigkeit der zu treffenden Entscheidungen wegen bittet der Vorstand um recht starke Beteiligung.

### «Der Kothurn»

Der Kothurn, die Vereinigung von Freunden des deutschen Theaters, Barcelona, wird voraussichtlich am Sonnabend, den 7. April, im Teatro «Studium Masrriera» unter der Spielleitung von Paul Fabig Berstls Lustspiel «Dover - Calais» herausbringen. Die weibliche Hauptrolle liegt in den Händen von Elfriede Honold-Imhoff.

### ■ ERZIEHUNG ■

Vom Kindergarten bis zur Reifepruefung. Sprachen, Kunst, Musik und Sport. Tennisplatz, Sonnenterrassen  
Ecole Internationale de Balears

Calle Faro 2, Palma  
(Erziehungsheim unter anglo-amerik. Leitung)

## Peugeot

Avda. A. Rosselló 53-63

### Terreno

14 Abril, 60

KAFFEE

**ELDORADO**

DEUTSCHE  
KONFITOREI

eroeffnet demnaechst!

## IDEAL

WAESCHT

REINIGT

FAERBT

NUR

Espartero 9-Santa Catalina

Tel. 1111

## Deutsche Schule (COLEGIO ALEMÁN)

Vor- und Realschule  
mit Uebergang

zur

Oberrealschule  
(Abitur) Barcelona  
oder Madrid.

Auskunft: Colegio Alemán

Terreno C. Villalonga 3.

## Kleine Anzeigen.

Verkauf gebrauchter Wagen  
zu guenstigen Preisen. Inf. Garage Comercio, Arch. Luis Salvador 32

Die Herstellung der Kisten erfolgt durch die Firma  
**LE FOTOGRAFADOS MALLORCA**  
Luis Salvador 161-163 Palma de Mallorca Telefon 2263

«BOSCH» Hilfsdienst. «BLOCH» Elektr. Motore fuer Wasserhebung. Materialien und elektr. Installation. Moderne Beleuchtungskörper. Fahrräder. Man spricht deutsch.

## DRACHENHOEHLN MALLORCA

Ein unvergesslicher Anblick!

Taegl. Besichtigung v. 8-16 Uhr.  
Montag und Mittwoch KONZERT unter dem  
Protektorat des PATRONATO DEL TURISMO